

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

INFORMATION
Umstellung der Terminvereinbarung bei der Ausländerbehörde.
Seite 2

SCHUBARTPREIS
Interview mit Preisträgerin Julia Schoch.
Seite 3

ERDBEBENHILFE
Weitere Spenden für Aalens Partnerstadt Hatay.
Seite 4

BAUEN
Einfach (umbauen) – Vortrag von Prof. Florian Nagler.
Seite 4

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

SCHUBART-PREISVERLEIHUNG AM 22. APRIL – MATINEE MIT DEN AUTORINNEN AM SONNTAGVORMITTAG

Schubart-Literaturpreis findet wieder statt



Schubart-Literaturpreisträgerin Julia Schoch und Förderpreisträgerin Slatia Roschal

Am Samstag, 22. April wird um 18 Uhr der Schubart-Literaturpreis und der Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb im KUBAA verliehen. Beide Autorinnen lesen am Sonntag, 23. April um 11 Uhr in einer Matinee aus den preisgekrönten Romanen.

Julia Schoch erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis für ihren im dtv-Verlag erschienenen Roman „Das Vorkommnis“.

Die Autorin fällt im ausgezeichneten Roman elegant und absichtlich gleich mit der Tür ins Haus. Schon im ersten Absatz sagt eine Frau zur Ich-Erzählerin: „Wir haben übrigens denselben Vater“. Ein erzählerisch genialer Anfang: Alles, was danach kommt, ist eine nachdenkliche und kluge Selbstbefragung über Erinnerung und die Konstruktion eines Lebens. Es geht Schoch nicht darum, herauszufinden, ob die Frau wirklich ihre Halbschwester ist, sondern um das, was ihr Auftauchen ins Wanken bringt – die vermeintlichen Gewissheiten oder gar Wahrheiten. Schreibend, reflektierend, analysierend versucht sie zu verstehen, warum das Auftauchen so einschneidend war. In kurzen Abschnitten stellt die Autorin Gedanken und Fragen in den Raum, ehrlich, dringlich und zutiefst menschlich. Damit regt Schoch dazu an, selbst zu reflektieren und das vermeintlich Wahre von Familiengeschichten in Frage zu stellen.

Die zweite Preisträgerin Slatia Roschal erhält den Schubart-Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb. Sie wird mit dem

7.500 Euro dotierten Preis für ihr Debüt „153 Formen des Nichtseins“ ausgezeichnet.

Die in Sankt Petersburg geborene Schriftstellerin bildet darin das Aufwachsen in einer Gemeinschaft ab, in der zur russisch-jüdischen Herkunft noch die Zugehörigkeit zu einem Reich kommt, das nicht von dieser Welt ist: den Zeugen Jehovas. Sie erzählt von dem schmerzhaften Emanzipationsprozess einer jungen Frau, in dem sie sammelt, wovon dieses Leben umstellt ist: Listen, E-Mails, Notizen, kleine und größere Szenen sowie Zitate.

Die festliche Preisübergabe findet am Samstag, 22. April um 18 Uhr im Kulturbahnhof Aalen statt. Am Sonntagvormittag, 23. April lesen die beiden Autorinnen um 11 Uhr im Kulturbahnhof Aalen aus ihren preisgekrönten Romanen. Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit, beide Bücher zu erwerben und von den Preisträgerinnen signieren zu lassen.

Der Eintritt ist kostenfrei und eine Anmeldung zu Festakt und Matinee ist nicht notwendig. Allerdings ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt. Weitere Informationen sind unter www.aalen-kultur.de erhältlich.

Einen Auszug aus dem Interview mit der Schubart-Literaturpreisträgerin Julia Schoch finden Sie auf Seite 3. Das ausführliche Interview ist unter www.aalen.de zu finden.

Am Wochenende des ersten verkaufsoffenen Sonntags findet in Aalen erstmals das „Caravan & Friends“-Festival auf dem Spritzenhausplatz statt, auf dem umgebaute Oldtimer-Wohnwagen Blumen, Speisen und Getränke anbieten.

Foto: Ulrich Burkhardt und Ammy Berent



Schubart-Literaturpreisträgerin Julia Schoch und Förderpreisträgerin Slatia Roschal

Die festliche Preisübergabe findet am Samstag, 22. April um 18 Uhr im Kulturbahnhof Aalen statt. Am Sonntagvormittag, 23. April lesen die beiden Autorinnen um 11 Uhr im Kulturbahnhof Aalen aus ihren preisgekrönten Romanen. Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit, beide Bücher zu erwerben und von den Preisträgerinnen signieren zu lassen.

Der Eintritt ist kostenfrei und eine Anmeldung zu Festakt und Matinee ist nicht notwendig. Allerdings ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt. Weitere Informationen sind unter www.aalen-kultur.de erhältlich.

Einen Auszug aus dem Interview mit der Schubart-Literaturpreisträgerin Julia Schoch finden Sie auf Seite 3. Das ausführliche Interview ist unter www.aalen.de zu finden.

Am Wochenende des ersten verkaufsoffenen Sonntags findet in Aalen erstmals das „Caravan & Friends“-Festival auf dem Spritzenhausplatz statt, auf dem umgebaute Oldtimer-Wohnwagen Blumen, Speisen und Getränke anbieten.

Foto: Aalen City aktiv

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT
Donnerstag, 20. April 2023, 15 Uhr
BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Dienstag, 25. April, 16.30 Uhr
Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Mittwoch, 19. April | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Aalens Gassen“
Samstag, 22. April | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- „KUBAA-Führung“ – der Kulturbahnhof
Sonntag, 23. April | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:
Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

SHOPPEN, SCHLEMMEN & GENIEßEN AM 23. APRIL

Verkaufsoffener Sonntag in Aalen

Am Sonntag, 23. April ist es so weit: Die Aalener Geschäfte laden von 13 bis 18 Uhr zum ersten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2023 ein. Neben den neuen Kollektionen und Angeboten in den Betrieben erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Attraktionen.

Anlässlich des Frühlingsfestes auf dem Greutplatz findet am 23. April der erste verkaufsoffene Sonntag des Jahres 2023 statt. Das Frühlingsfest auf dem Aalener Greutplatz startet am Samstag, 22. April und bietet bis zum 1. Mai großen Familienspaß und volksfesttypische Schmankerl. Passend zum „Frühjahserwachen“ erwartet die Besucherinnen und Besucher am 23. April ein abwechslungsreiches Programm in der City, das vom Innenstadtverein Aalen City aktiv (ACA) mitgestaltet wurde. Die Betriebe präsentieren von 13 bis 18 Uhr die neusten Frühjahrs- sowie Sommerkollektionen und auf dem Gmünder Torplatz starten zwölf Food Trucks Speisen aus der ganzen Welt an. Am oberen Marktplatz findet an diesem

Sonntag ein ganz besonderes Event statt. Die Aalenerin Ebru Kaya und der Schlagersänger Tommy Steiner organisieren ein Benefizkonzert zugunsten der Erdbebenregion Hatay in der Türkei. Unter dem Motto „Hilfe, die ankommt“ werden verschiedene Bands, die einen Bezug zu Aalen oder der Türkei haben, zwischen 11 und 20 Uhr auf der Bühne zwischen Reno und dem KUBUS auftreten. Dazu gehören neben Tommy Steiner und Ebru Kaya mit ihrer Band weitere Bands: Dabei sind „Honky Phonq“, „Aylin and Friends“, „Smoke Break“, „Funky Monkeys“, „I am Korny“, und noch viele mehr. Die Spendengelder werden an diesem Sonntag direkt eingesammelt und auf das Spendenkonto der Stadt Aalen unter dem Stichwort „Konzert für Hatay“ einbezahlt.

CARAVAN-FESTIVAL AUF DEM SPRITZENHAUSPLATZ

Zum ersten Mal findet von Freitag, 21. April bis Sonntag, 23. April ein Caravan-Festival auf dem Spritzenhausplatz statt. Drei Tage lang sind die umgebauten

Oldtimer-Wohnwagen zu Gast in Aalen und verkaufen Blumen, Getränke sowie süße und salzige Speisen. Das Festival trägt das Motto „Caravan & Friends“ und wird von Gülcan Akin organisiert. „Die Idee dahinter entstand bei einem spontanen Treffen. Gülcan ist mit ihrem Flower-Caravan sehr bekannt und hat viele Kontakte. So hatten wir zusammen die Idee, ein solches Festival zu organisieren“, erklärt Reinhard Skusa.

LIEBLING FINDEN UND GEWINNEN

Passend zum Frühling hat der ACA ein Gewinnspiel ins Leben gerufen, bei dem die Lieblingsprodukte oder -orte der Aalenerinnen und Aalener gekürt werden. Alle Besucherinnen und Besucher der Innenstadt können ihre Lieblingsplätze, Lieblingsprodukte oder Lieblingsgericht durch den Herzflyer fotografieren, das Bild auf Instagram hochladen, @verliebtinaalen sowie den Ort der Fotoaufnahme verlinken und mit etwas Glück einen von zwei Elektro-Roller im Wert von je 4.650 Euro von



Am Wochenende des ersten verkaufsoffenen Sonntags findet in Aalen erstmals das „Caravan & Friends“-Festival auf dem Spritzenhausplatz statt, auf dem umgebaute Oldtimer-Wohnwagen Blumen, Speisen und Getränke anbieten. Foto: Aalen City aktiv

der Firma Uebler mit zwei Akkus gewinnen. „Für diese Aktion ist extra ein Flyer angefertigt worden, der in der Mitte ein ausgestanztes Herz hat. Durch diese Herzluke kann der entsprechende Ort oder das entsprechende Produkt fotografiert werden“, erklärt Myriam Henninger. Alle Bilder, die entsprechend verlinkt werden, werden ebenfalls auf dem Account von „Verliebt in Aalen“ geteilt. Nach dem verkaufsoffenen Sonntag, am Montag, 24. April, werden unter

allen Teilnehmern zwei Gewinner ausgelost, die sich über die beiden Elektro-Roller freuen dürfen.

INFO:
Aufgrund des Food Truck Festivals bedient der Buslinienverkehr am Sonntag, 23. April von 7 bis 21 Uhr die Haltestellen im Bereich des Gmünder Torplatzes nicht. Als Ersatzhaltestelle dient der ZOB. Es wird um Beachtung gebeten.

Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Satzung über verkaufsoffene Sonntage

Die Satzung zur Änderung der Satzung über verkaufsoffene Sonntage in Aalen und Wasseralfingen vom 25. Juni 2020 wurde am 18. April 2023 über das Internet (www.aalen.de) unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ öffentlich bekannt gemacht.

Verkaufsoffene Sonntage in Aalen finden an folgenden Terminen statt: Sonntag, 23. April, Sonntag, 10. September und Sonntag, 12. November.

STADTWERKE AALEN INFORMIEREN

Freibadsaison in Aalen beginnt am 1. Mai

Die diesjährige Freibadsaison in Aalen startet mit der Öffnung des Freibad Spiesel am 1. Mai.

Das Freibad Unterrombach, welches komplett mit Sonnenenergie beheizt wird, öffnet am 20. Mai. Beide Freibäder werden mindestens bis zum 10. September geöffnet sein. Neu ist in diesem Jahr die frühzeitige Festlegung auf einen verbindlichen Öffnungstermin. In den letzten Jahren wurden die Freibäder kurzfristig entsprechend der Wetersituation geöffnet. Die Festlegung auf einen verbindlichen Öffnungstermin sorgt damit für Planungssicherheit bei allen Badegästen.

Ebenfalls neu ist, dass die beiden Freibäder in diesem Jahr nicht mehr vorzeitig aufgrund von Schlechtwetter schließen werden. In den vergangenen Jahren kam es ab und zu vor, dass bei schlechtem Wetter bzw. Schlechtwetteraussicht die Freibäder bereits gegen Mittag und für den Rest des Tages geschlossen wurden. Bei Gewitter sorgt das Bäderteam der SWA jedoch auch zukünftig dafür, dass Badegäste die Becken verlassen und sich keinem Risiko aussetzen.

INFO:

Der Vorverkauf der Saisonkarten ist bereits gestartet. Karten sind im Hallenbad oder unter www.sw-aalen.de erhältlich.

ZU VERSCHENKEN

Aquarium, H x B x T: 46 x 35 x 80 cm, Telefon 07361 41829

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße 109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 20. April 2023 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Nachrücken in den Gemeinderat für den verstorbenen Stadtrat Emil Pöttl
3. Neubesetzung von Gremien aufgrund des Nachrückens für den verstorbenen Stadtrat Emil Pöttl
4. Rathaus Aalen: Rathausanierung - Neue Arbeitswelten
5. Ortschaftsrat Aalen (Haushaltsantrag Aktive Bürger)
6. Gastronomie- und Cateringkonzept KUBAA
7. KUBAA Leitbild
8. Sportförderungsrichtlinien: Zuschuss an die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach für den Neubau eines Stadions und weitere Maßnahmen.
9. Erhöhung des Investitionskostenzuschusses an die Lebenshilfe Aalen e.V. zur Einrichtung einer Naturkita auf Grundlage von „Sofi“ um 35.000 € auf 285.000 €
10. Lüftungsanlagen für Klassenzimmer in der Weitbrechtsschule: Vergabe des Gewerks Lüftung
11. Umbau und Sanierung der Hausmeisterwohnung über der THG-Turnhalle zu einem Unterrichtsraum
12. Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld: Baubeschluss für den Umbau des bestehenden Flachdachbaus zur 3-gruppigen Kindertagesstätte einschließlich Sanierung und Umgestaltung der Fassade der angrenzenden Bibliothek
13. Neubau Feuerwehrhaus Unterkochen - Vergabe der Rohbauarbeiten
14. Baubeschluss für den Geh- und Radweg Dewangen-Forst, 1. Bauabschnitt von Forst nach Raental
15. Bebauungsplan „Campus Burren Nord“ im Planbereich 03-07, Plan Nr. 03-07/8 in Aalen-Unterrombach und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan

- Nr. 03-07/8
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
16. Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Plan Nr. 08-01/5 zur Steuerung von Vergnügungsstätten“ im Planbereich 08-01, Plan Nr. 08-01/11 in Aalen-West
- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
17. Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans „Zwischen Aal-, Julius-Leber-, Friedrich- und Brühlstraße“ im Planbereich 02-07 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 02-07/2
18. Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Nördliche Innenstadt“
19. Städtefreundschaft Aalen-Vilankulo: Rückblick, Einordnung, Ausblick
20. Städtischer Zuschuss für das Aalener Jazzfest
21. Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Stiftungsrates des Jugendwerks Aalen
22. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
23. Verschiedenes

Aalen, 11.04.2023
gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

DIE AUSLÄNDERBEHÖRDE INFORMIERT

Umstellung Terminvereinbarung

Aufgrund erhöhter Nachfrage ist eine Umstellung bei der Terminvergabe notwendig geworden.

Das Antragsaufkommen in der Ausländerbehörde der Stadt Aalen hat in den vergangenen Wochen und Monaten, auch aufgrund der vielfältigen Krisen auf dieser Welt, stark zugenommen. Damit verbunden sind aktuell leider auch Verzögerungen bei der Bearbeitung der Anträge. Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, alle Anliegen möglichst effizient und rasch zu bearbeiten. Da die Vorgänge im Ausländerrecht hochkomplex sind, ist es im Interesse der Antragstellerinnen und Antragsteller notwendig, dass Termine und Vorsprachen bestmöglich vorbereitet sind. Deshalb wird das Verfahren zur Vergabe von Terminen nun umgestellt.

Seit 12. April werden die Antragsteller gebeten, Anträge und Unterlagen, soweit möglich, per E-Mail an auslaenderamt@aalen.de zu senden. Alternativ können die Unterlagen mit der Aufschrift „Ausländerbehörde“ auch per Post an das Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen gesendet werden. Bei Abgabefristen zählen das Datum des Poststempels sowie das Eingangsdatum der E-Mail.

Anschließend überprüfen die Mitarbeitenden in der Ausländerbehörde die

Unterlagen und melden sich, falls es Rückfragen geben sollte, oder um einen Termin zur persönlichen Vorsprache zu vereinbaren.

Falls eine persönliche Beratung benötigt wird, sollte telefonisch ein Vorsprachetermin vereinbart werden. Eine freie Vorsprache ohne vorherige Terminvereinbarung ist ab dem 12. April nicht mehr möglich.

Aufgrund des erhöhten Antragsaufkommens ist bei der Rückmeldung zu den Anträgen aktuell leider mit Wartezeiten zu rechnen. Das Team der Ausländerbehörde tut alles, um diese schnell aufzuarbeiten. Alle Personen, die bereits einen Antrag eingereicht oder ein Anliegen übermittelt haben, dürfen sich sicher sein, eine Rückmeldung der Kolleginnen und Kollegen zu erhalten, um offene Fragen zu klären oder einen Vorsprachetermin zu vereinbaren. Bis dahin bittet die Ausländerbehörde weiterhin um Geduld und Verständnis.

INFO:

Für Fragen und Terminbuchungen steht die Ausländerbehörde während der Öffnungszeiten des Rathauses telefonisch unter 07361 52-1029 sowie per E-Mail unter auslaenderamt@aalen.de zur Verfügung.

TAGESORDNUNG DES BEIRATES VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Am Dienstag, den 25. April ab 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Anträge zur Neuaufnahme in den Beirat von Menschen mit Behinderung
2. Bestellung der Beiratsmitglieder zur ehrenamtlichen Tätigkeit §15 GemO
3. Anliegen eines Bürgers
4. Vorstellung der Fachplanung zur Umsetzung der kommunalen Inklusion
5. Vorstellung der Inhalte der Arbeitsgruppen
6. Sonstiges

Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen an der Sitzung teilzunehmen. Alle Räumlichkeiten sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Uns ist außerdem eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Für gehörlose Gäste wird ein*e Gebärdensprachdolmetscher*in anwesend sein. Bitte teilen Sie uns bis Freitag 21. April an inklusion@aalen.de mit, ob Sie eine Übersetzung in die Gebärdensprache oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

JUGENDFEUERWEHREN DER STADT AALEN

Erfolgreiche Leistungsprüfung

Ende März fand die Abnahme der Jugendflamme 1 in Fachsenfeld statt. Hierbei handelt es sich um einen Ausbildungsnachweis für Jugendliche der Jugendfeuerwehr. 39 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Aalen hatten sich auf diese Prüfung vorbereitet. Verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben mussten unter den strengen Augen der Schiedsrichter durchgeführt werden. Beispielsweise mussten verschiedene Geräte wie Schläuche, Strahlrohre und Verteiler benannt und erklärt werden. Ein Hydrant zur Wasserentnahme musste aufgebaut und das korrekte Anwenden von Feuer-

wehrrknoten vorgeführt werden.

Feuerwehrkommandant Kai Niedziella und Stellvertreter Jürgen Scherer konnten sich persönlich ein Bild von der Abnahme und dem guten Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehr machen.

Alle Jugendliche haben die Prüfung bestanden und bekamen das Abzeichen der Jugendflamme 1 von Stadtjugendfeuerwehrwart Fabian Roth verliehen. Ein Dank gilt der Feuerwehrabteilung Fachsenfeld, den Schiedsrichtern und Ausbildern für die gute Organisation.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Sachbearbeiterin (m/w/d) für Rentenangelegenheiten

Kennziffer: 3023/3

Leitung (m/w/d) für das Bezirksamt Unterkochen

Kennziffer: 3023/4

Stellvertretende Amtsleitung (m/w/d) für das Rechtsamt

Kennziffer: 3123/1

Lehrkraft (m/w/d) für den Bereich elementare Musikpädagogik

Kennziffer: 4423/1

Ingenieurin (m/w/d) Fachrichtung Architektur und Bauingenieurwesen

Kennziffer: 6323/2

Reinigungskräfte (m/w/d) zum flexiblen Einsatz in verschiedenen städtischen Gebäuden

Kennziffer: 6523/5

Stellvertretende Bibliotheksleitung (m/w/d)

Kennziffer: 8023/3

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Kennziffer: 8023/6



Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

www.aalen.de



EIN GESPRÄCH MIT DER SCHUBART-LITERATURPREISTRÄGERIN JULIA SCHOCH

„Mein Leben ist mein Material“

Am Samstag, 22. April, wird die Schriftstellerin Julia Schoch mit dem Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen ausgezeichnet. Den mit 20.000 Euro dotierten Preis erhält sie für den ersten Band ihrer geplanten Trilogie „Biographie einer Frau“, „Das Vorkommnis“. Michael Steffel, Leiter der Stadtbibliothek Aalen, befragte die Autorin zu ihrem Schreiben und die Attraktion des Genres Autofiktion.

Nicht alle, aber viele Ihrer Werke sind das, was man autofiktional nennt. Die Autofiktion boomt seit Jahren. Was macht Ihrer Meinung nach die anhaltende Attraktion dieses Genres beim Publikum aus?

Eine kurze Erklärung ist: Autofiktionale Texte bedienen das Begehren nach „authentischer Erfahrung“ nach der den „Hunger nach Realität“, wie es der amerikanische Autor David Shields sieht. Aber fast noch mehr scheint mir Folgendes ein starkes Bedürfnis unserer Zeit zu sein: Geschichten sollen verfan-

gen. Verfangen heißt ja nichts anderes, als dass etwas hängen oder kleben bleibt und auf diese Weise Bindungen entstehen. Geschichten sollen etwas verbieten, Geschichten sollen etwas verbieten, und ja, auch nach Aufrichtigkeit. Wohl gemerkt, unter Aufrichtigkeit versteht man eine ästhetische Kategorie, einen Gestus, nicht eine absolute, womöglich nachprüfbar Größe. Es ist ein Ton, in dem ich mich als Erzählerin letztlich selbst hineinträume.

Möglicherweise hängt unsere Lust an autofiktionalen Geschichten auch damit zusammen, dass wir uns besonders gut wiedererkennen können in ihnen. Wir erkennen unsere Ähnlichkeit mit anderen ja gerade in unseren Unzulänglichkeiten, in dem, was uns belegen, Antworten zu bekommen. In unserem Unvermögen, aus der Falle des Lebens zu entkommen, gleichen wir uns am stärksten. Fragte man mich nach der Aufgabe, nach Sinn und Ziel

von Literatur, wäre es jedenfalls diese: die Ähnlichkeit zwischen Menschen zu beweisen bzw. diese Ähnlichkeit überhaupt erst herzustellen.

Sie haben eine eigenwillige Erzählweise: Sie erzählen Ihre Geschichten in kurzen Fragmenten mit Rückblenden, Vorwegnahmen und mit vielen Lücken, die dann allmählich gefüllt werden – oder eben auch nicht oder in einem anderen Roman. Wie behalten Sie da beim Schreiben eigentlich den Überblick?

Die meisten meiner Bücher sind vom Umfang her nicht sonderlich dick. Dafür sind sie intensiv. Ich umkreise bestimmte Fragen, spiele sie durch, nehme Motive wieder auf usw. Es ist vielleicht eher ein musikalisches Verfahren. Und es liegen tatsächlich Unmengen von Zetteln auf meinem Schreibtisch. Hilfreich ist es, wenn ich die relativ konzentriert studieren kann und nicht noch viele andere Projekte nebenher mache. Dann kann ich ganz abtauchen.

Sie haben auch noch ein zweites Standbein als erfolgreiche Übersetzerin aus dem Französischen. Welchen Einfluss hat das Übersetzen fremder Werke auf das eigene Schreiben? Oder sind das für Sie zwei ganz getrennte Bereiche?

Das Übersetzen ist eine freundliche, freundschaftliche Arbeit, wenn auch ähnlich intensiv wie das Schreiben. Ich nehme mir wenig Zeit, wenn es möglich ist, um ein Buch zu übersetzen. Dann mache ich nichts anderes. Oft schreibe ich ja auch ein Nachwort. So habe ich die Möglichkeit, noch länger in dem jeweiligen Universum zu verweilen, auch literaturhistorisch zu forschen. Niemand liest ein Buch so gründlich wie ein Übersetzer oder eine Übersetzerin. Man steigt durch Strukturen, man begreift wie etwas gebaut ist, man beschaut sich über Stunden mit nur einem Wort oder Satz. Das muss sich zwangsläufig auf das eigene Schreiben auswirken. Aber in welcher Weise, ist sehr geheimnisvoll und nicht ganz zu ergründen.

Von C. F. D. Schubart stammt der Satz: „Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel begehrt, dem mangelt viel.“ Wenn Sie sich nach all Ihren bisherigen Erfolgen auf das eigene Schreiben müssigen: Welches wäre das?

Ein nächstes Buch schreiben, das mich etwas abverlangt und mich zugleich zufriedenstellt, weil es machbar ist.

Julia Schoch, geboren 1974 in Bad Saarow, hat Germanistik und Romanistik in Potsdam, Montpellier und Bukarest studiert und ist seit 2003 freiberufliche Autorin und Übersetzerin. Der Roman „Das Vorkommnis“ ist der erste Teil einer geplanten Trilogie mit dem Titel „Biographie einer Frau“. Der zweite Teil „Das Liebespaar des Jahrhunderts“ erschien im Februar 2023. Julia Schoch lebt mit ihrer Familie in Potsdam.

INFO:

Das ausführliche Interview ist unter www.aalen.de zu finden.

FRÜHJAHRSKONZERT DES COLLEGIUM MUSICUM AM 29. APRIL

Kammermusikalischer Klang



Der Leiter des Collegium musicum Manuel Salvador Durão.

Foto: privat

Tierisch unterhaltsam wird es beim Frühjahrskonzert des Aalener Kammerorchesters Collegium musicum am 29. April im Kulturbahnhof Aalen werden. Dann nämlich verleihen Violinen, Bratschen, Celli und Kontrabass samt einer Auswahl an Blasinstrumenten dem „Karneval der Tiere“ des französischen Romantikers Camille Saint-Saëns kommt unter anderem zur Aufführung. Ein Gespräch mit dem musikalischen Leiter des Collegiums Manuel Salvador Durão.

Herr Durão, was ist das „tierisch Gute“ an dem Werk von Saint-Saëns?

Manuel Durão: Es ist ein sehr humorvolles Stück, das bestimmte Motive aus anderen Kompositionen bringt, zum Beispiel den CanCan von Jacques Offenbach. Die Charaktere der Tiere sind in der Musik genial getroffen.

Was hat Sie persönlich daran gereizt?

Das Stück passt gut zu meinem Orchester. Die Besetzung ist relativ klein und braucht keinen großen Bläserapparat. Außerdem gefällt mir das Narrative an dem Karneval der Tiere, denn ein Sprecher, in unserem Fall Jürgen Streib, wird die Musik mit Worten ergänzen.

Es heißt, Saint-Saëns sei selbst ein großer Tierliebhaber gewesen...

Ja tatsächlich war der Karneval der Tiere für den Komponisten selbst kein „ernstes“ Werk. Saint-Saëns war Kompositions- und Musiktheorielehrer. Er wollte seine Schüler mit Improvisationen auf Motive bekannter Komponisten zum Lachen bringen. Er hat mit den Themen jongliert. Erst nach seinem

Tod wurde das Werk veröffentlicht. Das Werk von Saint-Saëns wird speziell für Kinder und Saëns bereits um 16.30 Uhr im Kulturbahnhof aufgeführt. Was bezwecken Sie damit?

Wir möchten mit dem Karneval der Tiere Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur klassischen Musik schaffen. Das geht dann auch nur eine halbe Stunde. Nach dem Konzert können sich die Kinder die Instrumente auf der Bühne anschauen. Das gibt es ja auch nicht überall.

Neben dem Karneval der Tiere kommt im Abendkonzert ab 19.00 Uhr noch das Klavierkonzert Nr. 10 von Mozart auf dem Klavierduo Jost Costa zur Aufführung. Mozart ist für ein Orchester immer anspruchsvoll. Was ist Ihnen dabei wichtig?

Mozart zu spielen erfordert von jedem Orchester große Präzision und gleichzeitig viel Leichtigkeit. Jede Ungenauigkeit zerstört die Reinheit der Mozart-Melodien und ihre Lockerheit. Deshalb ist ein perfektes Zusammenspiel wichtig. Das Duo Jost Costa spielt sehr virtuos, sie sind toll aufeinander abgestimmt und spielen so, als seien sie nur ein einziger Mensch.

INFO:

Die Frühjahrskonzerte finden am Samstag, 29. April im Kulturbahnhof Aalen statt:

16.30 Uhr: Familienkonzert (nur „Karneval der Tiere“)

19 Uhr: Abendkonzert mit gesamtem Programm

Karten im Vorverkauf bei MusikAA, Bahnhofstr. 1-3, Aalen, 07361 55810 und www.reservix.de

„JUGEND MUSIZIERT“: MUSIKSCHULE AALEN WÜRDIGT IHRE LANDESSIEGER*INNEN

Konzert der Preisträger*innen

In einem abwechslungsreichen Konzert konnten die Teilnehmenden der Musikschule der Stadt Aalen Auszüge ihres Programms präsentieren, mit dem sie zuvor in der 60. Auflage des Landeswettbewerbs von „Jugend musiziert“ teilgenommen hatten.

Im ersten Teil des Konzerts zeigten Sofia Fedosenko (Klavier), Magdalene Halter (Harfe) und Charles Kayser (Klavier) mit ihren Stücken „Canzona serenata“ von Nikolai Karlowitsch Medtner, der „Fantasie“ von Louis Spohr und der furiösen „Toccata“ von Pierre Sancan eine sehr hohe Maß an musikalischer Ausdruckskraft und Virtuosität.

In der zweiten Hälfte des Abends bewiesen sowohl Fabian Hirschmann mit „Rosanna“, einem echten Klassiker der

Popmusik, als auch Finn Lippold mit der Bigband-Nummer „Philadelphia“ von Vince Mendoza, dass Schlagzeug keinesfalls nur laut sein muss. Das Trompetenquartett mit Loris Bussinger, Valentin Mauß, Charles Kayser und Thabo Ernst wusste sowohl mit voluminösem Klangcharakter als auch mit heller Strahlkraft zu überzeugen und komplettierte somit einen rundum gelungenen Konzertabend.

Dazwischen bedankte sich der sichtlich zufriedene Musikschulleiter Chris Wegel bei den Familien für die Unterstützung in der Ausbildung, bei der Ausbildung und gratulierte den Teilnehmenden zu insgesamt acht ersten und einem zweiten Preis und wünschte ihnen viel Erfolg beim anstehenden Bundesentscheid in Zwickau.

AALEN FESTIVAL ORCHESTER: VORVERKAUF HAT BEGONNEN

„Helden?“ Konzert am 3. Oktober

Zwei große Werke von Beethoven und Strauss stehen auf dem Programm des AALEN Festival Orchesters am Dienstag, 3. Oktober um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle unter der Leitung von Gero Wittich.

Mit den „Metamorphosen“ von Richard Strauss und der „Eroica“, der berühmten Sinfonie von Ludwig van Beethoven, bringt das AALEN Festival Orchester zwei Werke zu Gehör, die tief miteinander verbunden sind.

Die Metamorphosen für 23 Solostreicher sind das Abschiedswerk des 81-jährigen Richard Strauss vor dem Hintergrund der menschlichen und kulturellen Verwüstungen durch den zweiten Weltkrieg. Ganz am Ende des ausdrucksstarken Werkes zitiert Strauss

den Trauermarsch aus der „Eroica“: „In memoriam!“ notierte er unter diese letzten Takte.

Beethovens „Eroica“ aus der napoleonischen Zeit nach 1789 revolutionierte die Musikgeschichte und ist nach eigenem Bekunden seine bedeutendste Sinfonie. Auch heute noch zählt sie zu Beethovens beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken.

INFO:

Karten für das Konzert „Helden?“ sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich:

Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361-52-2358 oder unter www.reservix.de.

INTERNATIONALER TAG DES TANZES

Aalen tanzt!

Am Internationalen Tag des Tanzes, Samstag, 29. April, lässt auch Aalen das Tanzbein schwingen. An vier Standorten in der Innenstadt laden verschiedene Tanzgruppen zum Zuschauen oder auch zum Mitmachen ein, um auf die diesjährige „Tanz im Park“ – Saison von Mai bis September einzustimmen. Jede Gruppe präsentiert sich abwechselnd an jedem der vier Tanzplätze.

Um 11 Uhr startet die Tanzrotation an folgenden Standorten:

- Sparkassenplatz
- vor der Stadtkirche
- Spritzenhausplatz und
- vor dem Ärztehaus.

FÜHRUNG AM SONNTAG, 23. APRIL

Aja von Loeper. Weißer Klang

Noch im Rathaus, 1. Mai ist in der Galerie im Rathaus Aalen die Ausstellung Aja von Loeper „Weißer Klang“ zu sehen. Die Künstlerin Aja von Loeper führt am Sonntag, 23. April um 14.30 Uhr persönlich durch die Ausstellung und beantwortet gerne Fragen.

Die Präsentation lebt von der Reduktion auf Papier und Weiß. Mit einem abgerundetem Stück Holz bearbeitet die Künstlerin das Papier bis es unterschiedlich plastische Strukturen annimmt. Es wechseln glatte, leicht glänzende mit rauhen, zerfaserten Flächen ab. Je nach Lichteinfall verändert sich die Wirkung der bearbeiteten Blätter. Sie ähneln Eislandschaften oder zarten Vogelfedern. Das Papier wird, so zur dreidimensionalen Malerei, scheint zeichnerisch und plastisch zugleich.

ÖFFNUNGSZEITEN GALERIE

IM RATHAUS AALEN, MARKTPLATZ 30, 73430 AALEN:

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 17 Uhr

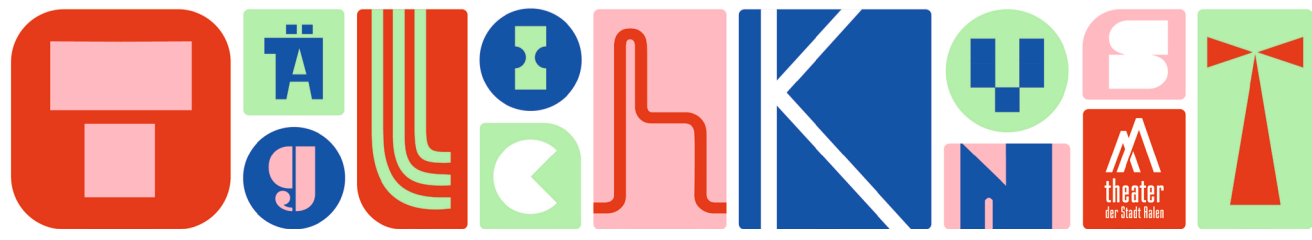
Donnerstag: 8.30 bis 18 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr

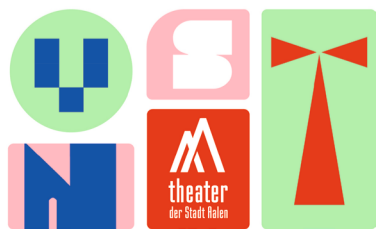
Samstag: 10 bis 13 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr

26. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE



19.–28. MAI 2023 IN AALEN TÄGLICH KUNST



BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 17. April | 14 bis 16 Uhr

Kleine Hausband
„Tulpen aus Amsterdam“
Donnerstag, 20. April | ab 14.30 Uhr

Offenes Singen
Montag, 24. April | 14 bis 16 Uhr

„Gemeinsam statt einsam“

Miteinander Mittagessen
„Tulpen aus Amsterdam“
Dienstag, 2. Mai | 12 Uhr
Kosten: 6,50 Euro
Anmeldeschluss: 27. April

Neuer Spielkreis
„Mit Musik geht Alter Besser“
In Kooperation mit der Musikschule Aalen

Monatlich freitags | 17.30 bis 20 Uhr
Gebühr: 15 Euro/Monat
Leitung: Ute Geiger-Ruth
(Musiklehrerin)
Anmeldung: Musikschule Aalen
07361 52-2650, musikschule@aaln.de
oder Bürgerspital Aalen 07361 52-2501,
buergerspital@aaln.de mit Angabe des
Instrumentes

Ausstellung

„Malen macht Freude“
Ausstellung im gesamten Haus der
Begegnungsstätte Bürgerspital bis
Mittwoch, 31. Mai
Öffnungszeiten: Montag bis Donners-
tag | 8 bis 17 Uhr

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aaln.de

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Ebnat: Naturschutzgruppe Vorderes
Härtsfeld
Samstag, 22. April 2023 |
9 bis 12 Uhr | bei der alten Turnhalle,
Sportplatzweg 4, Ebnat

Hofherrnweiler Unterrombach:
Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Ministranten
Samstag, 22. April 2023 |
9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Hof-
herrnweiler/Unterrombach: Anmel-
dung im Pfarrbüro unter Tel. 07361
37058100 oder 07361 941595.

Waldhausen: Katholischer Kindergar-
ten „Maria vom guten Rat“
Samstag, 22. April 2023 |
9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz
Hochmeisterstraße

KINO AM KOCHER UND MODEHAUS FUNK SPENDEN FÜR HATAY

Weitere Spenden für Erdbebenhilfe übergeben



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brütting freut sich über die Spende von Vecdi Temizkan (Kultur-Club Antakya-Aalen) und Sabine Heusel-Gentner, Walter Heichel und Heike Brucker (Kino am Kocher).
Foto: Kino am Kocher

Vertreter*innen des Aalener Bekleidungs-
hauses Funk überreichten im
Rathaus eine Spende in Höhe von
2.500 Euro an Oberbürgermeister Frederick
Brütting. Das Kino am Kocher
sammelte bei zwei Filmvorführungen
mit anschließender Bewirtung durch
den Verein „Kultur Club Antakya-Ha-
tay“ insgesamt 2.000 Euro.

KINO AM KOCHER

Zwei ausverkaufte Vorstellungen des
Films „Zwei halbe Leben sind kein Gan-
zes“ im Kino am Kocher und die an-
schließende Bewirtung durch den Ver-
ein „Kultur Club Antakya-Aalen“ im
Foyer des Kulturbahnhofs haben sich
gelohnt: Für Erdbebenhilfe in der völlig

zerstörten Aalener Partnerstadt An-
takya konnten 2.000 Euro Spenden ge-
sammelt werden. Das Kino am Kocher,
das ausschließlich ehrenamtlich betrie-
ben wird, spendete dabei die komplet-
ten Eintrittsgelder beider Filmvorstel-
lungen. Bei der Spendenübergabe mit
Oberbürgermeister Frederick Brütting
konnte das Kino am Kocher-Team von
zwei emotionalen Veranstaltungen be-
richten, denn der gezeigte Film spielt in
Antakya vor 15 Jahren. Die Bilder haben
damit historischen Charakter, denn die
Stadt existiert so nicht mehr. Filmema-
cher Professor Servet Ahmet Golbol war
extra nach Aalen gekommen, um über
die Dreharbeiten zu berichten.
Das Kino am Kocher plant zwei weitere
Benefizveranstaltungen: Für die Erdbe-

VORTRAG VON PROF. FLORIAN NAGLER AM 5. MAI: EINFACH (UM)BAUEN

Innovation durch Reduktion

Bauen ist über die vergangenen Jahr-
zehnte komplexer geworden. Es sind
unzählige Vorschriften zu beachten
und die technischen Möglichkeiten
kennen kaum noch Grenzen. Dennoch
treibt die Fachwelt vermehrt die Frage
um, wie das Bauen entkompliziert und
weniger auf den Einsatz von Technik,
als wieder mehr auf die ureigenen
Leistungen der Architektur gesetzt
werden kann. Bei der jährlichen Ver-
anstaltungsreihe „planen, bauen,
wohlfühlen“ in Aalen wird Prof. Flori-
an Nagler in seinem Vortrag „einfach
(um)bauen – Innovation durch Reduk-
tion“ am Freitag, 5. Mai um 19 Uhr im
Rathaus-Foyer ein Plädoyer für das
einfache Bauen halten, ein For-
schungsprojekt in Bad Aibling zum re-
duzierten Bauen vorstellen und weite-
re Denkanstöße geben.

Prof. Florian Nagler forscht als Profes-
sor für Entwerfen und Konstruieren
an der Technischen Universität in
München darüber, wie wir künftig
wieder auf die ureigenen Aufgaben
und Fähigkeiten der Architektur zu-

rückkommen und weniger auf tech-
nische Lösungen setzen müssen.
„Technik löst nicht alle Probleme. Wir
sollten vielmehr darauf vertrauen,
dass die Architektur auch selbst was
kann“, unterstreicht Nagler seine For-
schungsarbeit.

Im Anschluss an den Vortrag wird die
Ausstellung zum Sonderpreis Baukul-
tur 2022 im Aalener Rathaus, mit bei-
spielhaft umgebauten und moderni-
sierten Wohngebäuden in Aalen,
eröffnet.

INFO:

Einfach (um)bauen – Innovation durch
Reduktion
Impulsvortrag von Prof. Florian Nagler
Freitag, 5. Mai, 19 Uhr, Rathaus-Foyer
Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Sonderpreis Baukultur 2022
Ausstellung der Stadt Aalen
Freitag, 5. Mai bis Donnerstag, 25. Mai
1.OG Rathaus Aalen, Marktplatz 30,
73430 Aalen



(v.l.n.r.) Stefanie Kraft, Oberbürgermeister Frederick Brütting und Tobias Funk bei der Scheckübergabe.
Foto: Stadt Aalen

benopfer in Syrien wird es zwei weitere
Kinovorstellungen am 6. Mai um 15 Uhr
und am 7. Mai um 11 Uhr geben. Es wird
der Film „Die letzten Männer von Alep-
po“ gezeigt. Als besonderes Highlight
wartet am 3. Mai um 20 Uhr ein Konzert
der bekannten Band „Quadro Nuevo“
im Kulturbahnhof auf die Jazzfans. Ti-
ckets gibt es unter www.kino-am-kocher.de.

MODEHAUS FUNK

Das Modehaus Funk hatte für alle von
Kunden getätigten Einkäufe an einem
Samstag je zehn Euro gespendet. Dabei
kamen insgesamt 2.500 Euro zusam-
men. Den Spendenscheck überreichten
Stefanie Kraft und Tobias Funk an den

VW KÄFER GESUCHT

1. Aalener Mai-Käfer-Treffen

Der Aalener Innenstadtverein Aalen
City aktiv (ACA) veranstaltet am Sams-
tag, 6. Mai das 1. Aalener Mai-Käfer-
Treffen auf dem Spritzenhausplatz.
Dabei wird der älteste und schönste
Käfer gekürt.

Am Samstag, den 6. Mai heißt es in der
Aalener City: Vorhang auf für das ver-
mutlich berühmteste deutsche Kultauto
schlechthin, der VW Käfer. Seit jeher gilt
der VW Käfer als Schmuckstück und
fährt auch heute noch auf den Straßen
oder ruht als Ausstellungsstück in man-
cher Garage. „Diese Autos wecken
schöne Erinnerungen. Der VW Käfer ist
einfach eine Legende“, so der Mitorga-
nisor Ulrich Prott. Nun haben alle
Autoliebhaber*innen die Chance, ihren
VW Käfer den Besucherinnen und Be-
suchern in der Aalener Innenstadt zu
präsentieren und sich mit anderen be-
geisterten Fahrern in einem angere-
gten Benzingespräch auszutauschen.
„Herzlich eingeladen sind Käfer aller Art
und Baureihe, allerdings wäre es natür-
lich besonders schön, ein paar ältere
Modelle auf dem Spritzenhausplatz und
in der Aalener Innenstadt begrüßen zu
dürfen“, sagt Josef Funk, ACA-Vorsit-

Oberbürgermeister, der sich herzlich
dafür bedankte.

INFO:

Geldspenden für die Erdbebenhilfe in
Hatay sind nach wie vor willkommen:
DRK Kreisverband Aalen e.V.
IBAN: DE59 614500500110 0704 49
BIC: OASPDE6AXXX
Verwendungszweck:
„Erdbebenhilfe Hatay“

Spendenquittungen werden ab einer
Spende i. H. v. 100 Euro ausgestellt. Bit-
te Adresse, Straße, Hausnummer, PLZ
und Ort angeben. Ansonsten kann kei-
ne Spenden-bescheinigung ausgestellt
werden.

INFO:

Sie besitzen einen schönen VW Käfer
und möchten diesen zur Schau stellen?
Dann melden Sie sich zum Mai-Käfer-
Treffen, am Samstag, 6. Mai an und prä-
sentieren ihren Käfer auf der großen
Bühne. Anmeldungen sind unter
www.aalencityaktiv.de möglich.

LISA ZULLEY BERÄT KOSTENLOS ZU KLIMAFREUNDLICHEM BAUEN UND SANIEREN

Lotsin für klimafreundliches Bauen nimmt Arbeit auf

Die Stadt Aalen bietet ab sofort eine Be-
ratung zum klimafreundlichen Bauen
an. Diese Stelle wurde auf Antrag der
Gemeinderatsfraktionen Bündnis90/
DIE GRÜNEN, CDU und SPD neu ge-
schaffen und ist aktuell von Lisa Zulley
zu 50 Prozent besetzt, ab September
mit einer weiteren 50-Prozent-Stelle.

Ziel ist es, bisher un- oder wenig ge-
nutzten Raum im Bestand zu aktivie-
ren, durch klimafreundliche Sanierun-
gen zu ertüchtigen oder dadurch neuen
Nutzungen zuzuführen, um weniger
graue Energie in Neubauten investieren

zu müssen. Bürgern und Gebäudeeigentümern in
Aalen ist es nach vorheriger Terminab-
sprache nun möglich, eine unverbind-
liche und kostenlose Erstberatung zum
klimafreundlichen Bauen und Sanieren
in Anspruch nehmen. Gemeinsam kann
im Gespräch eine Vision vom eigenen
Haus in der Zukunft individuell skizziert
und weitere Schritte zur Realisierung
bestimmt werden. Dabei erhält man
einen ersten Überblick über die Mög-
lichkeiten, klimafreundlich zu bauen.
In der Beratung werden, unter ande-

rem, folgende Themenfelder angebo-
ten:

- Analyse Gebäudebestand bzw. Pla-
nung Neubau, ganzheitlich oder
Teilaspekte
- Überprüfung hinsichtlich kli-
mafreundlicher Aspekte
- Energetische Sanierung und Nut-
zung erneuerbarer Energien
- Beratung bezüglich Fördermöglich-
keiten
- Bauprodukte im Fokus der Nachhal-
tigkeit und Lebenszyklusbetrach-
tung
- Maßnahmen zur Klimaanpassung

Zusätzlich können sich die Bauherren
an weitere Stellen und Ansprechpartner
vermitteln lassen.

Lisa Zulley ist studierte Innenarchitek-
tin und bringt eine über fünfzehnjäh-
rige Berufserfahrung aus verschiedenen
namhaften Architekturbüros im Ost-
albkreis mit. Dabei konnte sie umfang-
reiches Wissen aus den verschiedenen
Bereichen des Hochbaus, der Sanie-
rung von Gebäuden und der Beratung
sowie Begleitung von Bauherren wäh-
rend der Bauphase erlangen.
Als Lotsin für klimafreundliches Bauen

möchte sie die individuellen Wünsche
ihrer Kunden im Rahmen der Mög-
lichkeiten des Gebäudes und der Notwen-
digkeit einer nachhaltigen Entwicklung
in Einklang bringen.

INFO:

Die Beratungen finden Mittwoch und
Donnerstag vormittags sowie Don-
nerstag nachmittags statt.
Die Terminbuchung ist ab sofort über
die E-Mail Adresse
klimafreundlichesbauen@aaln.de
möglich.

SAISON 2023/24: ABONNEMENT-KARTEN AB 15. MAI ERHÄLTlich

Kleinkunst-Treff: Das neue Programm ist da



Die Band „Jubelei“ feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Am 7. Dezember kommen die sieben Musiker nach Aalen.
Foto: MariaProdl-3000

Auf hochkarätige Gäste dürfen sich Abonnenten des Kleinkunst-Treff Aalen 2023/24 freuen. Mit dabei Urban Priol, die unnachahmliche Blechbläser-Semblem aus der Ukraine Mimirichi. Das Abo mit fünf Veranstaltungen kostet 113 Euro/ Spionkarte 75 Euro und ist ab Montag, 15. Mai in der Tourist-Info Aalen erhältlich. Einzelkarten gibt es dort und unter www.reservix.de ab sofort.

Den humorvollen Auftakt in die Saison machen am Dienstag, 24. Oktober die vier Clowns Mimirichi aus der Ukraine. Sie verzaubern die Zuschauer mit einer magischen und ausgelassenen Show. In ihrem Programm „Plastic Fantastic“ verwandeln sie mit Humor und Zärtlichkeit gewöhnliches Zellophan zum Leben und Plastik in fantasievolle Requisiten.

Kabarett und zärtliche Mindfucks hat Philipp Scharrenberg am Mittwoch, 15. November im Programm. „Mindfuck“ heißt Verwirrung mit Methode. Dem Wortspieler Scharrenberg steht in seinem fünfnten Programm die Sprache als Assistentin zur Seite. In Gedichten und Geschichten, Versen mit Musik und fetzigen AlgoRhythmen macht er sich daran, die Hirnwindungen zu entwirren. Aufzureimen. Für alle, die Spaß an Sprache und Wortzocken haben!

Jubelei! 30 Jahre Mnozil Brass. Die legendäre Band feiert sich selbst am Donnerstag, 7. Dezember in der Stadthalle. Den ultimativen Blechgeburtstag zelebrieren die sieben Musiker in Form einer Jubiläumsshow, rotzfrech und witzig

wie vor 30 Jahren im Gasthaus Mnozil in Wien.

„Im Fluss“ heißt das neue Programm von Urban Priol, mit dem er am Donnerstag, 22. Februar 2024 in der Stadthalle auftritt. Im ständigen Wandel begriffen ist ein Fluss, ebenso dieses Programm. Denn der dynamische Kabarettist verfolgt mit Argusaugen den steten Strom des politischen Geschehens, auch wenn die großkoalitionäre deutsche Politik eher an ein fließendes Gewässer erinnert als an ein fließendes Gewässer. Priol ist immer am Puls der Zeit, spontan und tagesaktuell spottet er oft schneller als sein Schatten denken kann.

Lara Emer, Autorin, Moderatorin und Komödiantin ist charmant, frech und in allerbestem Sinne unverschämt. Am Samstag, 9. März 2024 setzt sie den Schlusspunkt der Kleinkunst-Saison 23/24 mit „Zuckerjokes und Peitsche“. Es ist ihr erstes abendfüllendes Soloprogramm, eine fulminante Achterbahnfahrt durch die Absurditäten des Alltags. Es macht garantiert Spaß, sich von ihr Witz und Wort um die Wette peitschen zu lassen.

INFO:

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Abonnements Montag, 15. Mai zum Samstag, 12. August in der Tourist-Info Aalen gezeichnet werden. Das Abo ist übertragbar und mit einem festen, selbst gewählten Sitzplatz verbunden. Einzelheiten und Anmeldungen im Internet unter www.aalen-kultur.de

ANZEIGE

23. APR
13 - 18 UHR

FRÜHJAHRSERWACHEN IN DER AALENER CITY

VERKAUFS-OFFENER Sonntag

SHOPPEN & GENIEßEN
FOODTRUCKS
VINTAGE CARAVAN FESTIVAL

BDS
Bund der Selbständigen

AALENCITYAKTIV

www.aalencityaktiv.de

HAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR AALEN

Ehrungen für langjährige Tätigkeit

Zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aalen die bereits im März in der Festhalle Fachsenfeld statt-fürden verdiente Feuerwehrangehörige von Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und Kreisbrandmeister Andreas Straub geehrt.

Durch Beschluss des Gemeinderates wurden folgende Kameraden zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Aalen ernannt: Abteilung Aalen: Ansgar Kaufmann, Dietmar Kuklinski, Abteilung Dewangen: Alfred Abele, Abteilung Wasseralfingen/Hofen: Heinz Voglemann, Martin Blümel, Utz-Peter Gschwender, Abteilung Fachsenfeld: Hans Grimminger, Armin Leis.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg für 15 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft erhielten: Abteilung Aalen: Dominik Egger, Florian Lowack, Christian Witt, Abteilung Dewangen: Annabelle Munding, Abteilung Wasseralfingen/Hofen:

Wilfried Kludt, Abteilung Fachsenfeld: Marcel Herzog, Christian Leis.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg für 25 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft erhielten: Abteilung Ebnat/Waldhausen: Markus Faber, Stefan Spiller, Abteilung Unterkochen: Achim Pahr, Abteilung Wasseralfingen/Hofen: Stephan Roder, Jochen Hirsch, Abteilung Fachsenfeld: Gerald Weber.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württemberg für 40 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft erhielten: Abteilung Dewangen: Alfred Abele, Walter Reeb, Hans Seibold, Abteilung Unterkochen: Roland Babel, Roland Bolsinger, Abteilung Wasseralfingen/Hofen: Klaus Kurz.

Von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. wurden folgende Angehörige des Spielmannszuges geehrt: Bandschalle in Gold 30-jährige Tätigkeit: Jens Kaiser, Bandschalle in Silber 20-jährige Tätigkeit: Kathrin Bernthaler



Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aalen wurden im März verdiente Feuerwehrangehörige für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.
Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN

QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“. (Wilhelm von Humboldt)

Sie sind auf der Suche nach einer interessanten und bereichernden Tätigkeit?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie...

Sprachbildung und Sprachförderung gehören zu den elementarsten und wichtigsten Aufgaben in Bildungseinrichtungen. Kitas bieten viele Möglichkeiten und haben den expliziten Auftrag, die sprachliche Entwicklung der Kinder optimal zu begleiten und zu unterstützen. Für diese gezielte Umsetzung und für die Beratung der Kita-Teams in der Weiterentwicklung sprachbezogener Handlungskompetenzen, sucht die Stadt Aalen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte mit dem Schwerpunkt Sprache in Teilzeit (m/w/d)

Kennziffer 5023/11

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Ramona Sorg, Sachgebietsleitung städt. Kitas im Amt für Soziales, Jugend und Familie, Tel. 07361 52-1249 gerne zur Verfügung.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 29. April 2023 über das Bewerberportal auf unserer Homepage (www.mein-check-in.de/aalen).

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion; 18 Uhr Dankfeier Erstkommunion; Peter u.- Paul-Kirche: So., 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.- Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.- Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: Sa., 9 Uhr Gottesdienst russ.-orth. Ostalbkl. So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Posaunenchor, Pfarrer Langfeld; Evang. Gemeinde am Kocheher mit dem Thema: Unter dem Schirm Gottes, Pfrin. Bender & Kindergarten Purzelbaum; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Pfr. Richter; Stadtkirche: So., 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Richter

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neua-postolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

VOLKSHOCHSCHULE

- Gute medizinische Informationen im Internet finden – Live-Online-Vortrag mit Saskia Cobstabel
Mittwoch, 19. April | 18 Uhr
- Trauma und Demokratie – Polarisierung in Krisen überwinden – Online-Vortrag mit Koshia Joubert
Donnerstag, 20. April | 19 Uhr
Ort: Online, Zoom
- Trauma und die Heilkraft des Malens – Kunsttherapie spürbar erleben mit Susanne Cornelia Funk
Freitag, 21. April | 18.30 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus
- Exit – Warum Menschen aufbrechen. Globale Migration im 21. Jahrhundert – Livestream mit Prof. Thomas Faist
Sonntag 23. April | 19.30 Uhr
- Müll oder nicht Müll – Auf dem Weg zu Zero Waste
Dienstag, 25. April | 19 Uhr
Ort: Online
- Richtig versichert! mit Martina Brehme
Dienstag, 25. April | 18 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus
- Grenzen setzen und dann? Online-Vortrag mit Ulrike Altmann
Mittwoch, 26. April | 19.30 Uhr
- Informationstermin zum Nähwochenende – Info-Veranstaltung mit Erika Schnee
Donnerstag, 27. April | 18 Uhr
Ort: Bürgerhaus Wasseralfingen
- Gefühle und Emotionen – Kräfte oder Sprengstoff? Online-Vortrag mit Ramona Hülsmann
Donnerstag 27. April | 19 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.



AUFKLÄRUNG ÜBER GRÄBERFELD OSTEUROPÄISCHER ZWANGSARBEITER*INNEN

Infotafel auf dem Friedhof Unterrombach aufgestellt

Eine neu aufgestellte Informationstafel auf dem Unterrombacher Friedhof klärt über ein Gräberfeld osteuropäischer Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangener auf.

In den letzten Jahren des Zweiten Weltkriegs arbeiteten zunehmend Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene aus Osteuropa in der Aalener Industrie und Landwirtschaft. Sie litten oftmals unter Mangelernährung, schlechter Hygiene, harter Arbeit und Misshandlungen. Die daraus resultierende, erhöhte Sterblichkeit machte es

notwendig, für sie eine eigene Begräbnisstätte einzurichten. Als Standort bestimmte der Aalener Bürgermeister im Mai 1942 eine 144 Quadratmeter große Ackerparzelle westlich des alten Unterrombacher Friedhofs. Bis zum Sommer 1945 fanden hier 25 Männer, Frauen und Kinder aus Russland, der Ukraine und Polen ihre letzte Ruhestätte.

Nach Kriegsende 1945 besichtigten alliierte Kommissionen die Gräberfelder ihrer jeweiligen Landsleute in ganz Deutschland. Im Fall vom Unterrombach befahl der sowjetische Oberleut-

nant Kokoschka der Stadt Aalen, die Grabsteine mit kyrillischen Inschriften zu setzen sowie rechts davon einen Gedenkstein zu installieren. Die Gräber werden heute ehrenamtlich gepflegt.

Auf Bitten des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Steidle und mit Mitteln des Grünflächenamtes und Stadtarchives erforschte Stadtarchivar Dr. Georg Wendt die Geschichte der Verstorbenen und entwarf gemeinsam mit dem Designer Michael Lenz ein Informationspult, das den Toten nun ihre Namen zurückgibt und an ihr Leid erinnert.



(v.l.n.r.) Alexia Kutza, Hermann Schludi, Bernhard Rütter, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Michael Kurz, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Hartmut Schlipf

Foto: Stadt Aalen

VERANSTALTUNGSREIHE DES STADTSENIORENRATES „RUN DUM“ PFLEGEGRAD

Begutachtung durch den Medizinischen Dienst

Im vollbesetzten kleinen Sitzungssaal des Rathauses fand das zweite Informationstreffen „run DUM“ zu „möglichst lange in vertrauter Umgebung wohnen können“ statt. Der Vorsitzende des Stadt seniorenrates Aalen, Hartmut Schlipf, begrüßte die Gäste und freute sich über das große Interesse.

Zum Thema „Pflegergrad“ informierte Holger Uhlig, Leiter Pflege, AOK Baden-Württemberg ausführlich und mit praxisnahen Beispielen über die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MD). Dabei ist zu beachten, dass dieser nur für gesetzlich Versicherte zuständig ist, für privat Versicherte ist es MEDICPROOF.

Damit der Medizinische Dienst (MD) seine Begutachtung durchführen kann, muss zuerst ein Pflegeantrag an die Krankenkasse gestellt werden. Dieser wird an den MD zur Erstellung eines Gutachtens weitergeleitet. Vor einer Begutachtung muss der Versicherte den Fragebogen des MDs an diesen zurück schicken. Hilfreich ist es, auch die aktuellen ärztlichen Befunde zur besseren

Einschätzung beizufügen. Auf dieser Grundlage wird die Form der Begutachtung festgelegt (Hausbesuch, Telefoninterview oder Aktenlage). Nach Corona gibt es wieder mehr Hausbesuche durch Gutachter. Bei der Begutachtung sollen Angehörige zum besseren Verständnis und zum Abbau von möglichen Ängsten der Betroffenen anwesend sein. Den Termin gibt der Medizinische Dienst vor, Sperrzeiten können im Vorfeld genannt werden.

Bei der Einschätzung des Pflegegrades gilt der Grundsatz: Welche Fähigkeiten hat der Betroffene noch, wobei braucht er Unterstützung?

Der MD begutachtet sechs Lebensbereiche (Module), etwa den Grad an Selbstversorgung, die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, die Mobilität, soziale Kontakte und die Bewältigung von krankheits- oder therapiebedürftigen Anforderungen und Belastungen. Nicht berücksichtigt werden Hauswirtschaft und Haushaltsführung. Über ein Punktesystem wer-

den die Einzelkriterien zum Begutachtungsergebnis zusammengeführt. Der Pflegegrad umfasst 5 Stufen. Dieses aktuelle Gutachten sind die Entscheidungsgrundlagen für eine Einstufung durch die Krankenkasse.

Während des Vortrags wurden aktuelle Fragen von Herrn Uhlig durch seine berufliche Erfahrungswelt anschaulich beantwortet. In der Pause konnten sich die Teilnehmer austauschen. Abschließend konnten in der anschließenden Diskussion wichtige Aspekte vertieft werden.

INFO:

Weitere Veranstaltungen finden wie folgt statt:
Dienstag, 16. Mai, 16 Uhr: „Ambulante Pflege für daheim“
Dienstag, 27. Juni, 16 Uhr: „Tagespflege“ – nicht nur für pflegende Angehörige eine wertvolle Unterstützung“
Veranstaltungsort: Rathaus Aalen, kleiner Sitzungssaal, Marktplatz 30, 73430 Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | Email: tiefbauamt@aalen.de |
schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Jahresausschreibung Tiefbauarbeiten 2023

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E62112622 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 | Email: tiefbauamt@aalen.de |
schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der Carl-Zeiss-Straße in Aalen, 3. BA

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E88468612 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

STELLENANZEIGEN

QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

Sie sind auf der Suche nach einer interessanten und bereichernden Tätigkeit?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie....

Individualität und Vielfalt werden in den städtischen Kitas als Bereicherung wahrgenommen und gelebt. Jedes Kind wird bestmöglich bei der Entfaltung individueller Bildungs- und Entwicklungspotenziale unterstützt und gefördert.

Für die Durchführung ergänzender Maßnahmen und die Verbesserung von Teilhabechancen sucht die Stadt Aalen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Integrationsfachkräfte im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII und 54 SGB XII in Teilzeit (m/w/d) ab einem Beschäftigungsumfang mit 20 %

Kennziffer 5023/3

für die

- Kita am Kocherursprung in Unterkochen
- Kita Greut in Aalen
- Kita Hokuspokus in Wasseralfingen
- Kita Milanweg in Unterrombach
- Kita Eichwald in Waldhausen
- Kita Zochental in Aalen

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Ramona Sorg, Sachgebietsleitung städt. Kitas im Amt für Soziales, Jugend und Familie, Tel. 07361 52-1249 gerne zur Verfügung.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 29. April 2023 über das Bewerberportal auf unserer Homepage (www.mein-check-in.de/aalen).

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

Feste Kitas und weitgehend konstante Arbeitszeiten als Vertretungskraft? Das gibt's nicht?

Das gibt's doch!

Die Stadt Aalen als Träger von zehn städtischen Kindertageseinrichtungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pädagogische Fachkräfte als Vertretungskräfte mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (m/w/d)

Kennziffer 5023/10

Neben dem Einsatz in einer festen Stamm-Kita sind Sie für Vertretungen in maximal zwei weiteren Einrichtungen zuständig.

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Ramona Sorg, Sachgebietsleitung städt. Kitas im Amt für Soziales, Jugend und Familie, Tel. 07361 52-1249 gerne zur Verfügung.

Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 29. April 2023 über das Bewerberportal auf unserer Homepage (www.mein-check-in.de/aalen).

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

